



Günther Leopold

Der Wunderdoktor oder Die Welt will betrogen sein

Komödie, Volksstück

Ein ländlicher Schwank

4D 6H

Ein falscher Doktor, ein ehrgeiziger Wirt und ein geheimnisvoller Prüfer: In Grünwiesen soll aus einem „Kuh-Ort“ ein Kurort werden – und dafür scheint beinahe jedes Mittel recht.

Im kleinen Ort Grünwiesen hat sich Leopold Achleitner als „Wunderdoktor“ niedergelassen. Mit seiner resoluten Assistentin Kreszenz und reichlich zweifelhaften Naturheilmitteln behandelt der Kurpfuscher seine Patienten – und das offenbar mit erstaunlichem Erfolg. Wirt Alois Rauscher wittert darin seine große Chance: Aus Grünwiesen soll ein florierender Kurort und aus seinem „Silbernen Ochsen“ möglichst ein goldener werden. Tatsächlich soll ein Beauftragter der Bundeswirtschaftskammer inkognito prüfen, ob der Ort dafür geeignet ist. Nun verdächtigt Rauscher jeden seiner Gäste, der geheimnisvolle Prüfer zu sein.

Zwischen eingebildeten Kranken, vermeintlichen Kontrolleuren, den wechselnden Rollen der Schauspielerin Lotte Walter und Achleitners wundersamen Behandlungsmethoden entwickelt sich ein turbulentes Verwechslungsspiel. Auch die Liebe mischt kräftig mit: Rauschers Ziehtochter Resi entscheidet sich schließlich für den Wunderdoktor – und drei Jahre später ist aus Grünwiesen tatsächlich eine weithin bekannte „Stätte der Heilkunst“ geworden.

Günther Leopold

(* 1929 in Wien | † 2018 in Langenlois, Niederösterreich)

Günther Leopold legte 1947 die Reifeprüfung ab und wurde 1952 zum Dr. jur. und 1956 zum Dr. phil. (Zeitungswissenschaft und Kunstgeschichte) promoviert. Bereits während seines zweiten Studiums arbeitete Günther Leopold als Werbetexter und Komponist und gründete nach Abschluss der Hochschulzeit mehrere Werbeunternehmen. Über fünfhundert Werbefilme und TV-Spots wurden in dieser Zeit hergestellt, wobei Günther Leopold hauptsächlich für Text und



Musik, manchmal auch für die Regie verantwortlich zeichnete.

Daneben arbeitete Günther Leopold ständig als freier Mitarbeiter für Funk, Fernsehen, Schallplatte und diverse Zeitschriften. Er verfasste mehrere Hörspielbearbeitungen bekannter Lustspiele, eine Funk-Operette und schrieb gemeinsam mit Karl Farkas das erste österreichische TV-Musical „Rommy und Julius“. Daneben gab es mehrere Aufführungen an Wiener Bühnen.

Für Kinderbuchverlage schrieb der Autor mehrere Kinderbücher und Jugendkrimis, für die „Wunderwelt“ war Günther Leopold als ständiger Mitarbeiter tätig. Ebenso schrieb er Vertonungen bei über dreißig Jura Soyfer-Bühnenaufführungen.